

55. 19./23. IV. 1131	Trier (Ostern)	Bernhardi S. 367;
Anfang VI. 1131	Aufbruch zum Elsaß	Bernhardi S. 374.
56. 7./24. VI. 1131	Straßburg (Pfingsten)	Bernhardi S. 374;
		DLo. III. 39.
57.	Mainz (Hoftag, Synode)	Bernhardi S. 375.
58. VIII./IX. 1131	Zug gegen Dänemark	Bernhardi S. 409.
59. Anfang XII. 1131	Köln (Weihnachten)	Bernhardi S. 410,
bis Ende I. 1132		422.
60. Anfang II. 1132	Bamberg	Bernhardi S. 422.
61. II. 1132	Altenburg a. d. Pleiße	Bernhardi S. 423.
62. II./III. 1132	Goslar	Bernhardi S. 423;
		Wadle S. 152.
63.	Mühlhausen (Thüringen)	Wadle S. 152;
		DLo. III. 42.
64. 13./19. III. 1132	Köln	Bernhardi S. 423;
		DLo. III. 40.
65. 10. IV. 1132	Aachen (Ostern, Hoftag)	Bernhardi S. 425;
		DLo. III. 41.
66. 29. V. 1132	Fulda (Pfingsten)	Bernhardi S. 433.
67. VIII. 1132	Würzburg, Aufbruch nach	Bernhardi S. 436.
	Italien.	

Bei der Gegenüberstellung des Itinerars mit dem TV empfiehlt es sich, nach einzelnen Landschaften vorzugehen. Doch zuvor muß auf die hochwichtige Feststellung Brühls⁵⁹⁾ hingewiesen werden, daß die im TV genannten Servitialeistungen für e i n e n Aufenthalt des Hofes auf dem Tafelgut oder in dessen Nähe⁶⁰⁾ berechnet sind, „zumal die fixierten Abgaben der Abteien unter ähnlichen Bedingungen zu liefern waren“⁶¹⁾. Es besteht also eine Relation zwischen den Servitien und der Aufenthaltsdauer.

⁵⁹⁾ Brühl, Fodrum 1 (wie Anm. 12) S. 188.

⁶⁰⁾ Zum Transport der Lieferungen s. Brühl, Fodrum 1 (wie Anm. 12) S. 192—193. Zum Zusammenwirken mehrerer Leistungspflichtiger s. ebd. S. 193, 210—211.

⁶¹⁾ Anders Metz, Güterverzeichnisse (wie Anm. 11) S. 12; ders., Tafelgut (wie Anm. 3) S. 266. Ich halte einen Vergleich der Lieferungspraxis des TV mit der Servitialepraxis für Bischöfe und Äbte für höchst problematisch, da ja die Bischöfe und Äbte an einem bestimmten Ort residierten, während der König sein hohes Gewerbe bekanntlich im Umherreisen ausübte. Folglich waren die Organisationsbedingungen grundverschieden.